

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 11 (1904)
Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes und der „Pädag. Monatschrift.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 9. Dez. 1904.

Nr. 50

11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die Hh. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hiltirch, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz);
Joseph Müller, Lehrer, Goshau (St. St. Gallen), und Clemens Frei z. „Storchen“, Einsiedeln.
Einsendungen und Anserate
sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr.,
für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern:
Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

* Der Siegeszug der neueren exakten Forschung.

Exzerpte aus „Weltall und Menschheit“.

II.

Die Zugehörigkeit des Menschen zum Tierreich im allgemeinen.

Auch dieser Abschnitt ist nicht recht glücklich ausgefallen. Daß der Mensch dem Leibe nach nur quantitativ, nicht qualitativ vom Tier verschieden ist, wissen wir schon lange („gesäet wird ein tierischer Leib — corpus animale“, 1 Kor. 15, 44). Das zu wissen, brauchen wir kein „epochemachendes Werk“. Wie aber der Unterschied zwischen Pflanze und Tier nicht zu finden ist im Stoffe, sondern im Lebensprinzipie, so auch beim Unterschied von Mensch und Tier. „Weltall und Menschheit“ aber faßt hier nur das Stoffliche ins Auge und will aus ihm die Zugehörigkeit des Menschen zum Tierreich seinem ganzen Wesen, Leib und Seele nach „beweisen“. So bleibt die größere und wichtigere Hälfte der Behauptung unbewiesen.